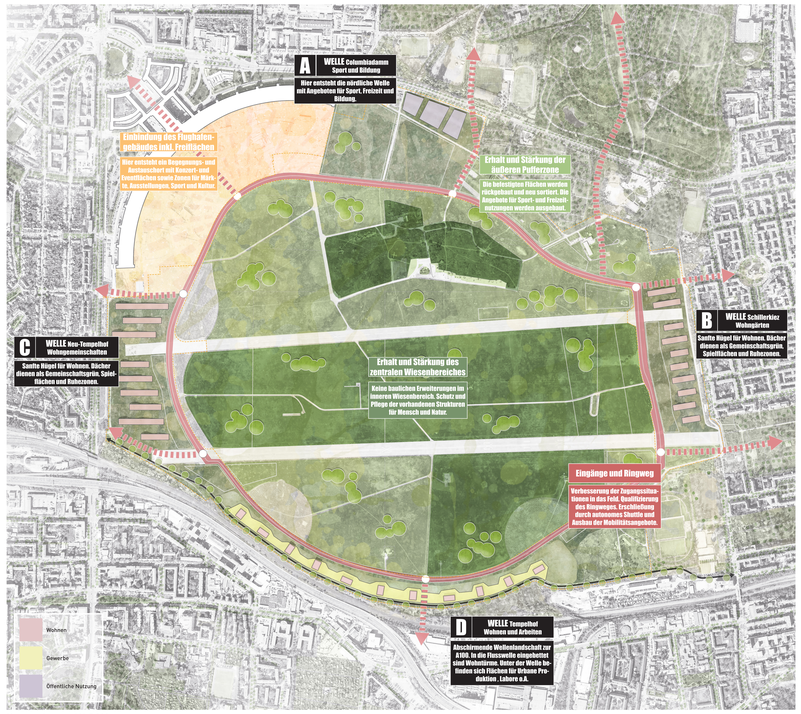
Tempelhofer Wellen

+ 100.000m² Grün — mehr Möglichkeiten

+ 1.500 Wohnungen — mehr Miteinander

+ 2.000 Arbeitsplätze — mehr Vielfalt

Gesamtkonzept M1:2.500



Nutzungskonzept M1:5.000

Zeitstrahl Entwicklungsphasen

Tempelhofer Welle

Weite und Freiraum des Tempelhofer Feldes werden gestärkt. Baumineln verbessern Klima und Aufenthaltsqualität. In den Randzonen wird die Landschaft an geeignetere Stelle wellenförmig modelliert. In den Wellen entsteht gebauter Raum, intensiv begrünt mit vollständig begehbaren / nutzbaren Dachflächen. Die Wellen bieten einen sanften Übergang zur umgebenden Stadtlandschaft. Die Welle führt durch die grünen Hügel ins Unendliche.

- Im Osten (Welle Schillerkiez) und Westen (Welle Neu-Tempelhof) entstehen sanfte Hügel für Wohnen; die Dächer dienen als Gemeinschaftsgärten, Spielflächen und Ruhezonen.
- Im Süden (Welle Tempelhof) bildet eine fortlaufende Flusswelle einen schützenden Damm zur A100. Sie stärkt die Ruhe und Aufenthaltsqualität im Tempelhofer Feld. In den Modellierungen werden Urbane Produktion, Labore u. Ä. untergebracht. Die Erschließung verläuft parallel zur A100. Hochpunkte ragen aus den Hügeln und schaffen attraktiven Wohnraum mit Weitblick. In den Sockelzonen zum Feld orientiert liefern die Hochpunkte ihren social return. Hier entsteht Gemeinschaft mit den gewerblich Beschäftigten und den Besucher:innen des Feldes. Denkbar sind Gastronomie, Co-Working, Ausstellungen, Werkstätten oder Freizeitangebote. Die Hügel unterschiedlicher Höhe können vielfältig gestaltet und genutzt werden: Rodeln, Mountainbike, Weinanbau, Treppenläufe, Liegewiese, Panoramaterrasse u.v. m..
- Im Norden (Welle Columbiadamm) werden die befestigten Flächen renaturiert und die Freiraumnutzungen neu sortiert. Die Landschaft wird beruhigt und zum Columbiadamm mit einer Sport- und Bildungswelle gefasst.

Große Versiegelungen aus neuerer Zeit werden rückgebaut und renaturiert. Es entsteht mit den Hügeln ein Nettoplus von rund 100.000 m² Grünfläche gegenüber dem heutigen Tempelhofer Feld.

Das einzigartige Monument des Flughafengebäudes wird freigestellt und inszeniert. Das Vorfeld wird aufgeräumt und dient auch weiterhin für große Veranstaltungen und Events.

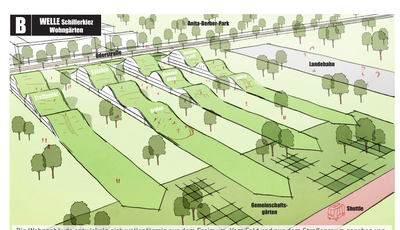
Die Verknüpfungen des Tempelhofer Feldes in das Umfeld werden integriert und gestärkt. Sie treffen auf den Ringweg, in dem zukünftig autonome Shuttle kreisen. Bike- und Scooter-Sharing verbessern die individuelle Mobilität. Im Übrigen bleibt das vorhandene Wegenetz unberührt.

Tempelhofer Welle – ein Plus für Grün, Wohnen, Arbeiten, Natur und Freizeit.

A WELLE Columbiadamm Sport und Bildung

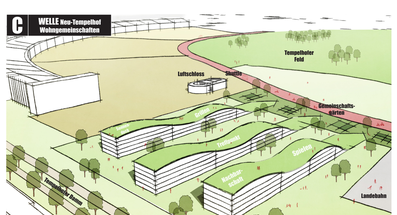
Die Gebäude mit Sport-, Freizeit- und Bildungsangeboten ergänzen die Nutzungen am Columbiadamm. Die Dachflächen werden mit öffentlich zugänglichen Freizeitmöglichkeiten bespielt. Die angrenzenden Sportflächen werden integriert und erweitert.

B WELLE Schillerkiez Wohngärten



Die Wohngebäude entwickeln sich wellenförmig aus dem Freiraum. Vom Feld und aus dem Straßenraum gesehen verschwinden die Gebäude unter der Wellenlandschaft.

C WELLE Neu-Tempelhof Wohngemeinschaften

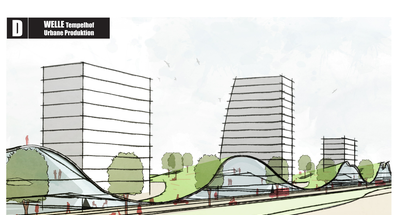


Wohngebäude entwickeln sich wellenförmig aus dem Feld. Zur Straße hin wird ein Gegenüber am Tempelhofer Damm ausgebildet. Aus dem Feld gesehen verschwinden die Gebäude unter der grünen Welle.

D WELLE Tempelhof Wohntürme

Die Wohntürme sind eingebettet in eine sanfte Flusswelle. Die Sockelzonen werden mit belebenden Nutzungen wie Gastronomie, Co-Working, Ausstellungen bespielt. Die Flusswelle bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und viele Möglichkeiten für Freizeitangebote.

D WELLE Tempelhof Urbane Produktion



In die Bereiche unter der Wellenlandschaft werden Nutzungen wie Urbane Produktion, Labore o. Ä. integriert. Die Erschließung und Bespielung der Gewerbeinheiten erfolgt parallel zur A100 auf der Südseite der Flusswelle.